

Das Mittelschiff ist von Wandleuchten mit lateinischen Auszügen aus der Messe und Gebetsliturgie umgeben. Die ursprünglichen Gewölbemalereien wurden im Jahre 1987 rekonstruiert.

Die Kanzel ist in der Mitte der Kirche platziert und soll somit an Gottes zentrale Stellung in unserem Leben erinnern.

Die Kronleuchter im Mittelschiff wurden 1952 angefertigt.

Das Triumphkruzifix (1935) stellt dar, wie Jesus uns durch seinen Tod am Kreuz den Weg ins Himmelreich bereitet. Es ist im Stile mittelalterlicher Goldschmiedearbeiten.

Der doppelseitige Flügelaltar (1912) erzählt vom Osterevangelium und der Auferstehung. Der Altar ist Jesu Christi Thron und dient gleichzeitig als Abendmahlstisch.

Die Glasmalereien über dem Altar (1912) zeigen den siegreichen Christus, umgeben von den Aposteln Paulus (links) und Petrus (rechts).

Im südlichen Seitenschiff liegt das große Passionsfenster, welches in einigen Szenen die Leidensgeschichte Jesu darstellt.

Die Hauptorgel auf der Empore wurde 1913 von der Firma Setterqvist & son gebaut und später im Jahre 1946 auf 42 Stimmen erweitert.

Die 18-stimmige Orgel im Chorraum wurde 1974 von Troels Krohn gebaut.

Der Glockenturm hat eine Höhe von 53 Metern. Die größte der insgesamt vier Glocken wiegt 1,2 Tonnen.

Edw. Dodgshun und Axel Herman Haig sind die Architekten der Kirche, wovon letzterer zumeist in England tätig war. Die bunten Glasfenster und die Wanddekoration im Chorraum sind das Werk von Carl Almqvist, von der firma Shrigley & Hunt im englischen Lancaster.

Bisher gab es in der Kirche zwei große Restaurationen. Im Zuge der ersten (1938) entfernte man alle Dekorationsmalereien, um somit das Linienspiel der Architektur in den Vordergrund zu rücken. 1987 wurde dann jedoch der Großteil des ursprünglichen Innenraums wiederhergestellt.

Olaus Petri ist die Gemeinde des nördlichen und westlichen Teils der Stadt Örebro. Sie hat etwa 16.000 Mitglieder, ist somit die größte Gemeinde der Stadt und gehört zur Diözese Strängnäs.

Öffnungszeiten der Kirche:

Dienstag-Samstag: 10.00-15.00

Sonn- und Feiertag: während der Gottesdienste.

Gemeindebüro:

Olaus Petri kyrkog. 4, tel.019-15 46 61.

*„Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ, sie, die des großen Gottes erneute Schöpfung ist. Vom Himmel kam er nieder und wählte sie zur Braut, hat sich mit seinem Blute ihr ewig angetraut.“*

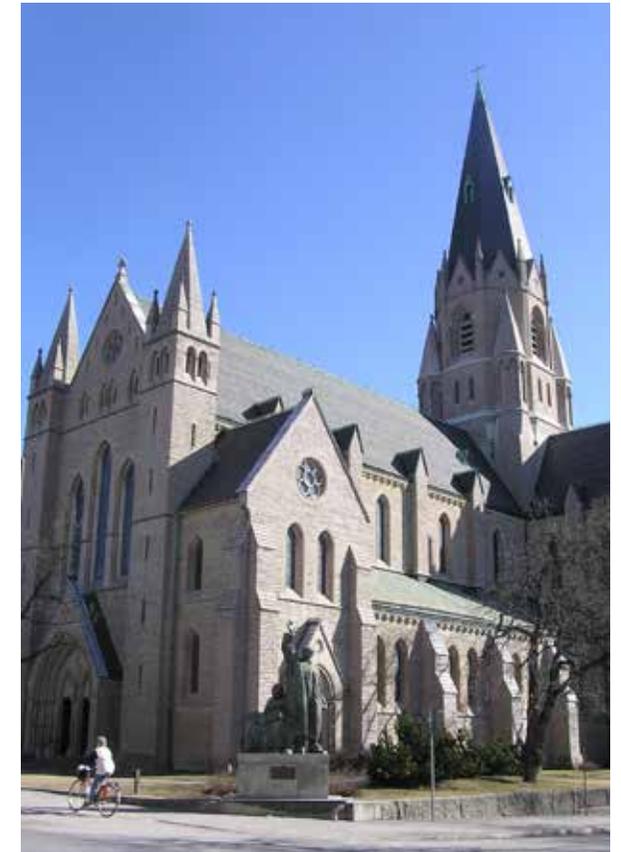
Olaus Petri församling. Olaus Petri kyrkogata 4, 703 64 Örebro.  
Tel vx: 019-15 45 00. E-post: [olauspetri.forsamling@svenskakyrkan.se](mailto:olauspetri.forsamling@svenskakyrkan.se)  
[www.svenskakyrkan.se/olauspetri](http://www.svenskakyrkan.se/olauspetri)

**Svenska kyrkan**   
ÖREBRO  
OLAUS PETRI FÖRSAMLING

# Olaus Petri Kirche

Storgatan 40, Örebro

Deutsch



**Svenska kyrkan**   
ÖREBRO  
OLAUS PETRI FÖRSAMLING

## Olaus Petri Kirche

Die Olaus Petri Kirche zu Örebro erhielt ihren Namen durch den gleichnamigen schwedischen Reformator, der wie sein Bruder Laurentius Ende des 15. Jahrhunderts hier in Örebro geboren wurde. Beide waren Anhänger Martin Luthers. Ihr Denkmal steht südlich der Kirche.

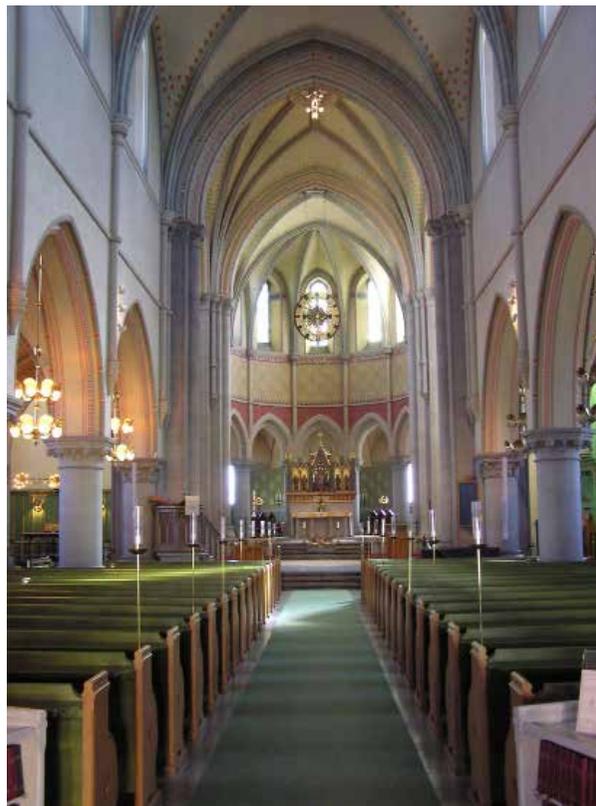
Nach 30-jähriger Planung war der Bau der Kirche im Jahre 1912 abgeschlossen. Gründer des Projekts war Adolf Kjellström (1834-1932), dessen Porträt in der Sakristei hängt.

Die Kirche wirkt deutlich älter als sie ist. Vorbild war die altertümliche Basilika aus dem 4. Jahrhundert, die durch ein hohes Mittelschiff und tiefe Seitenschiffe gekennzeichnet ist. Der Stil spiegelt das Ideal des 13. Jahrhunderts wider. Die Mauern erinnern an das romanische Zeitalter, während Gewölbebögen, Fenster und die gesamte Einrichtung im gotischen Stile sind.

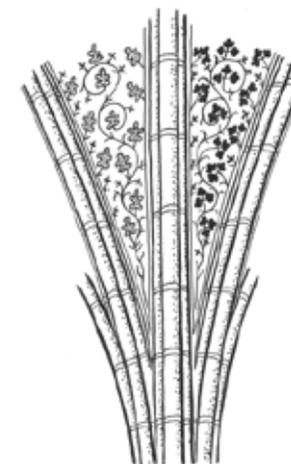
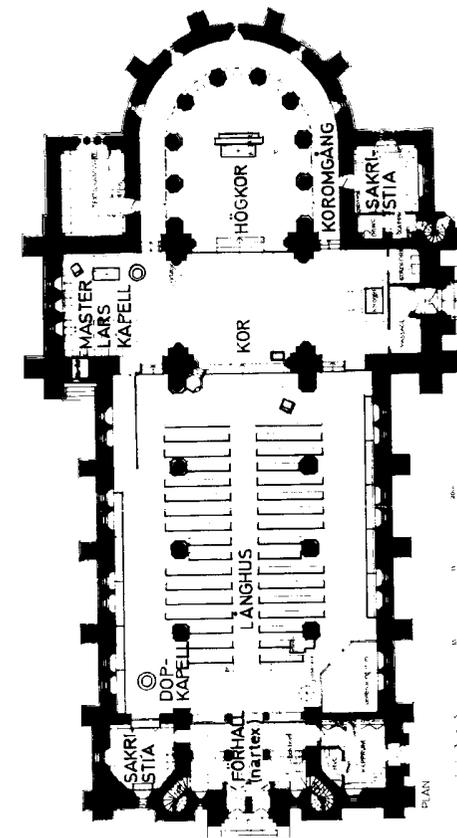
Das Foyer ist ein Symbol für das Paradies, während der Chorraum den Himmel darstellt. Dazwischen erstreckt sich das Mittelschiff, der "Lebensweg".

Das Foyer entstand im Jahre 1987 im Zuge einer Restauration durch das Ersetzen einer Wand durch zwei Doppelpfeiler. Auf der Nordseite liegt eine Sakristei mit Glasmalereien von Jan Brazda (1953).

Die Platzierung des Taufbeckens am Eingang der Kirche stellt das Sakrament der Taufe als Geburt des christlichen Lebens dar. Das aus dem Jahre 1912 stammende Taufbecken ist mit dem Taufgebot in gotischer Schrift verziert.



Das Innere der Kirche



Triumphkruzifix, Abendmahlkelch, Gewölbmalereien, Taufbecken. Zeichnungen von Lars Eklund 1987.